

193 Länder, 17 Ziele, 1 Planet:

Was sollen Schweizer Akteure zur Umsetzung der Agenda 2030 beitragen?



Keynote Speakers:

DR. JUAN GONZALEZ-VALERO

Syngenta International AG
Globaler Leiter Public Policy und Nachhaltigkeit

DR. MARK HERKENRATH

Alliance Sud
Geschäftsleiter

CINÉ LIFEFAIR
«THE CLIMATE CHANGERS»
+ Diskussion mit den
Filmemachern
16.00 – 17.30

mit:

BARBARA JOSEF
mia Engadina

DR. MARIA LEZZI
Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Direktorin

JÖRG SOLÈR
Lonza AG
Standortleiter Werk Visp

MONTAG, 5. SEPTEMBER 2016, 18:00 UHR

Konferenzzentrum Forum St. Peter beim Paradeplatz Zürich

PRESENTING PARTNER:



PARTNER:



Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Wirtschaft und Arbeit

193 Länder, 17 Ziele, 1 Planet: Was sollen Schweizer Akteure zur Umsetzung der Agenda 2030 beitragen?

Die 193 UNO-Mitgliedstaaten haben im September 2015 die globale Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet und sich mit den Sustainable Development Goals (SDG) bis 2030 universelle und klare gemeinsame Ziele gesetzt.

Wo steht die Schweiz bezüglich Umsetzung?
Eine aktuelle Studie der Bertelsmann Stiftung sieht die Schweiz auf Platz 5 von 149 Ländern.

Kernfragen:

- Wie soll der Beitrag der Schweiz resp. Ihrer Organisation / Ihres Unternehmens zur Umsetzung der Agenda 2030 aussehen?
- Auf was kommt es wirklich an, und was ist nice to do?
- Wie können die Interessen der unterschiedlichen Akteure zusammengeführt werden?
- Wie kann die Wirtschaft profitieren?

Ziel der Lifefair Foren: Nachhaltige Innovation

Die Lifefair Foren sind die treibenden und führenden Veranstaltungen für Nachhaltigkeit von Management, Innovation und Geschäftserfolg. Sie sind inhaltlich eng verknüpft mit dem jährlich stattfindenden Swiss Green Economy Symposium. www.sges.ch

Ort und Zeit:

Montag, 5. September 2016, 18.00 Uhr

Forum St.Peter, St. Peterstrasse 19, 8001 Zürich
Anmeldung: Tel. 044 680 35 44, info@lifefair.ch
oder direkt auf www.lifefair.ch

Achtung: Beschränkte Platzzahl – frühzeitige Anmeldung empfohlen! Teilnahmegebühr unter vgl. www.lifefair.ch. Professionelle Kinderbetreuung durch Gloggespiel (www.gloggespiel.ch)
Bitte in der Anmeldung reservieren!

Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung am Beispiel mia Engiadina

Agenda 2030

Die Agenda 2030 umfasst 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) und 169 Zielvorgaben. Diese berücksichtigen gleichermassen soziale, wirtschaftliche und umweltpolitische Aspekte. Alle staatlichen und privaten Akteure sind aufgerufen, im In- und Ausland Beiträge zur Erreichung der Ziele bis 2030 zu leisten. Dabei gilt es die nationalen Voraussetzungen zu berücksichtigen.

Die Erarbeitung der SDG war ein partizipativer Prozess und schloss neben den Staaten auch die Zivilgesellschaft, den Privatsektor, die Wissenschaft und internationale Experten ein. Die Schweiz beteiligte sich aktiv an der Erarbeitung der universell gültigen Ziele, des Finanzierungsrahmens sowie eines Überprüfungssystems. Sie will auch in der Umsetzung national sowie international eine aktive Rolle spielen.

mia Engiadina

mia Engiadina ist ein Zusammenschluss aus verschiedenen Akteuren innerhalb und ausserhalb des Engadins mit dem Ziel, ein innovatives und nachhaltiges Zukunftsmodell zu schaffen, von dem die ganze Schweiz profitiert. Die Digitalisierung bietet enorme Chancen, und der Claim «mia Engiadina – Your first Third Place / Teis prüm terz lö» bringt die Vision, als Randregion zum bevorzugten Rückzugs-, Vernetzungs- und Inspirationsort der Schweiz zu werden, auf den Punkt.

Engagement von mia Engiadina zu den SDG

mia Engiadina leistet wertvolle Beiträge für die folgenden drei SDG:



mia Engiadina schafft Rahmenbedingungen, welche die touristische Entwicklung fördern und setzt sich ein für eine würdige Beschäftigung für alle – vor allem für die junge Generation. So unterstützt z. B. der ehemalige Snowboard-Weltmeister Cla Mosca als Impulsgeber Firmen bei der Durchführung ihrer Workshops mit speziellen Coaching- und Team-Building-Elementen.



mia Engiadina nutzt die Digitalisierung als Chance und erschliesst das Gebiet von La Punt bis Samnaun mit Glasfasern. Weiter können Private und Firmen von deutlich höheren Bandbreiten zu attraktiven Preisen profitieren.



mia Engiadina will das ganze Engadin zum bevorzugten «Third Place» für Wissensarbeiter machen und als Vorbild für andere Randregionen dienen.

Weiterführende Informationen

www.agenda2030.admin.ch
www.miaEngiadina.ch

Bundesamt für Raumentwicklung ARE,
 Sektion Nachhaltige Entwicklung
agenda2030@are.admin.ch

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
agenda2030@eda.admin.ch

24. Lifefair Forum 5. September 2016

Programm

16.00

Vorprogramm Ciné Lifefair «The Climate Changers»

Kurzdoku zum zivilgesellschaftlichen Engagement während der bahnbrechenden Klimakonferenz COP21 vom 12.12.2015 in Paris.
Diskussion mit den Filmemachern Samuel Schlaefli und Esther Petsche.

17.30

Eintreffen und Networking

18.00

Grusswort

von Bruno Bischoff, Credit Suisse, und Kuno Spirig, Lifefair

18.10

Keynotes

Dr. Juan Gonzalez-Valero,
Syngenta International AG,
Dr. Mark Herkenrath, Alliance Sud

18.40

Podiumsdiskussion

mit Fragen aus dem Publikum

19.45

Apéro riche und Networking

Spezielle Gelegenheit zur Diskussion mit den Podiumsteilnehmern

Podium

DR. JUAN GONZALEZ-VALERO

Syngenta International AG
Globaler Leiter Public Policy und Nachhaltigkeit

DR. MARK HERKENRATH

Alliance Sud
Geschäftsleiter

BARBARA JOSEF

mia Engiadina

DR. MARIA LEZZI

Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Direktorin

JÖRG SOLÈR

Lonza AG
Standortleiter Werk Visp

Moderation

SANDRO BROTZ

Hauptmoderator und stellvertretender
Redaktionsleiter des SRF-Politmagazins
«Rundschau»



DR. JUAN GONZALEZ-VALERO

Syngenta International AG
Globaler Leiter Public Policy
und Nachhaltigkeit

Dr. Juan Gonzalez-Valero ist Leiter Public Policy und Sustainability bei Syngenta und verantwortlich für die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens. Er koordiniert die Umsetzung des Good Growth Plan (Plan für verantwortungsvolles Wachstum) und überwacht dessen Fortschritt. Nebenamtlich ist er Dozent an der Universität St. Gallen und hat in Verwaltungsräten verschiedener NGOs wie der Fair Labor Association und der Society for Environmental Toxicology and Chemistry gedient.



DR. MARIA LEZZI

Bundesamt für
Raumentwicklung ARE
Direktorin

Bis 2001 war Dr. Maria Lezzi stellvertretende Geschäftsführerin der Regio Basiliensis, und bis 2009 leitete sie die Hauptabteilung der Planung im Hochbau- und Planungsamt des Kantons Basel-Stadt. Von 2004 bis 2009 war sie Mitglied der ausserparlamentarischen Kommission «Rat für Raumordnung». Seit 2009 ist sie Direktorin des Bundesamts für Raumentwicklung ARE.



DR. MARK HERKENRATH

Alliance Sud
Geschäftsleiter

Dr. Mark Herkenrath ist seit August 2015 Geschäftsleiter von Alliance Sud, der entwicklungspolitischen Arbeitsgemeinschaft der Schweizer Hilfswerke Swissaid, Fastenopfer, Brot für alle, Helvetas, Caritas und HEKS. Im Nebenamt ist er als Privatdozent für Soziologie an der Universität Zürich tätig.



JÖRG SOLÈR

Lonza AG
Standortleiter Werk Visp

Jörg Solèr hat 2001 in der Verfahrenstechnik in der Lonza AG angefangen. Danach ist er in die Produktion gewechselt, wo er verschiedene leitende Funktionen eingenommen hat. In der Lonza AG wird ein voll integriertes Energie- und Abfallsystem genutzt, um die Gesamtenergieeffizienz und Rohstoffströme optimal zu gestalten. Seit Juli 2015 ist er Standortleiter des Werks in Visp.



BARBARA JOSEF

mia Engiadina

Barbara Josef ist Co-Founder der 5to9 AG. Davor war sie Leiterin Kommunikation und Mitglied der Geschäftsleitung von Microsoft Schweiz. Eines ihrer spannendsten Projekte ist «mia Engiadina» – es zeigt auf eindrückliche Weise, wie eine ganze Region mit den Chancen und Herausforderungen des digitalen Zeitalters umgeht.



SANDRO BROTZ

Hauptmoderator und stellvertretender Redaktionsleiter des SRF-Politmagazins «Rundschau»

Smarte Nachhaltigkeit von A bis Z

A WIE AUSTAUSCH

Ziel der Lifefair-Foren ist es, eine bio-diverse Diskussion zu ermöglichen. Aktuelle Themen zu Wirtschaft und Nachhaltigkeit diskutieren wir kritisch und offen. Dazu laden wir spannende und hochkarätige Referenten bzw. Podiumsgäste ein.

B WIE BLUMEN

Der Blumenschmuck ist regional, saisonal und in ProSpecieRara-Qualität vom Effingerhort.

C WIE CINÉ LIFEFAIR

Ciné Lifefair stellt zum jeweiligen Thema einen interessanten Film mit vielen Hintergrundinfos vor und bietet damit eine kompakte Forumsvorbereitung.

C WIE CO₂-EINSPARUNG

Das Lifefair Forum ist bemüht, den CO₂-Ausstoss äusserst gering zu halten. Dies realisieren wir z. B. mit der SV Group durch einen Apéro, in welchem mindestens 50% weniger CO₂ als im Durchschnitt steckt.

D WIE DRUCK

Die Prospekte der Lifefair-Foren werden von der Rohner Spiller AG in Winterthur gedruckt. Deren Druckprozess hat das Zertifikat von MyClimate und ist zu 100% CO₂-neutral.

E WIE ENERGIE

Der gesamte CO₂-Ausstoss durch den Energieverbrauch für das Forum St. Peter wird durch hochwertige Emissions-Reduktions-Zertifikate zu 100% kompensiert.

F WIE FOOD WASTE

Wir bestellen bewusst zurückhaltend. Sollte etwas übrig bleiben, können Sie es gerne mit nach Hause nehmen. Wir und die SV Group sind bemüht, den Food Waste äusserst gering zu halten.

G WIE GLOGGESPIEL

Professionelle Kinderbetreuung durch Gloggespiel (www.gloggespiel.ch) während unserer Veranstaltungen.

K WIE KÖSTLICHKEITEN

Die Köstlichkeiten sind vegetarisch, regional, saisonal und meist auch biologisch von der SV Group konzipiert.

L WIE LAGE

Das Forum St. Peter ist hervorragend an den öffentlichen Verkehr angebunden.

O WIE OFFICE-PARTNER

Bürodienstleistungen beziehen wir von der Gustello GmbH, Anbieter von Berufsbildungsplätzen für Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderem Bildungsbedarf.

P WIE PAPIER

Für den Prospekt verwenden wir das FSC-zertifizierte Papier «Lessebo», welches holz-, chlor-, säurefrei und CO₂-neutral hergestellt wird.

P WIE PERSÖNLICHKEITEN

Hochkarätige Führungspersönlichkeiten sind auf unseren Podien vertreten.

S WIE SPRUDELWASSER

Das Sprudelwasser wird vor Ort von Soda-Fresh hergestellt, dies spart Energie und reduziert den CO₂-Ausstoss.

W WIE WEIN

Unsere Weine von Delinat werden nach den europaweit strengsten Bio-Richtlinien für Anbau und Produktion hergestellt.

PRESENTING PARTNER



www.credit-suisse.com/responsibility



www.one-two-we.ch



www.syngenta.com

PLATINPARTNER

Hirzel.Neef.Schmid.Konsulenten

www.konsulenten.ch

GOLDPARTNER



www.swisscom.com/hallozukunft

BRONZEPARTNER



www.soda-fresh.ch

WIRTSCHAFTSPARTNER



economiesuisse

www.economiesuisse.ch



Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion
Amt für Wirtschaft und Arbeit

www.standort.zh.ch

BRANDING

Hej

www.hej.ch

MEDIEN

moneycab
Unternehmen – Wirtschaft – Leben

www.moneycab.com



HELLO, ICH BIN NINA!
www.hellonina.ch

www.hellonina.ch

OFFICE



www.gustello.ch

BEGRÜNUNG



www.a777.ch

BLUMEN

effingerhort
rehabhaus
wohnheim

www.effingerhort.ch

MEDIA DESIGN



www.thomasoehrli.ch

TEXTILE SUPPLY CHAIN



www.biore.ch

WEINPARTNER



www.delinat.com

EMPFOHLEN VON:



www.konsum.ch



www.myblueplanet.ch



www.satw.ch